



FREIE BAUERN ■ Bentstreeker Straße 4 ■ 26639 Wiesmoor

Frau Ministerin Barbara Otte-Kinast
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz des Landes Niedersachsen
Calenberger Straße 2

30169 Hannover

FREIE BAUERN Niedersachsen

Landessprecher: Fokko Schumann
Landesreferentin: Sara Collmann

Bentstreeker Str. 4, 26639 Wiesmoor
Telefon: 0172-5352195

sara.collmann@freiebauern.de
www.freiebauern.de

30.11.2021

Gesellschaftsvertrag Landwirtschaft.Ernährung.Zukunft – Was kommt morgen auf den Tisch?

Sehr geehrte Frau Otte-Kinast,

wir haben die in Ihrem Auftrag durchgeführte Online-Befragung zu einem „Gesellschaftsvertrag Landwirtschaft.Ernährung.Zukunft – Was kommt morgen auf den Tisch?“ erhalten und mit Interesse zur Kenntnis genommen. Als Vertretung der bäuerlichen Familienbetriebe im Land begrüßen wir grundsätzlich jeglichen zielgerichteten Diskurs mit Politik und Gesellschaft zur weiteren Zukunft unserer Bauernhöfe und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen.

Der Einstieg dazu über einen Online-Fragebogen mit allgemein gehaltenen Fragen ist aus unserer Sicht allerdings befremdlich und bedarf dringend einer methodischen Korrektur hin zu einem offenen, fairen und konstruktiven Streit über agrarpolitische Konzepte. Der Dialog sollte öffentlich zwischen Politik, landwirtschaftlichen Verbänden und Umweltverbänden geführt werden. Die FREIEN BAUERN sehen aus der gewählten politischen Vertretung ausgelagerte „Kommissionen“ und ähnliche Gesprächsrunden kritisch, da diese zu keinen umsetzbaren Ergebnissen

führen. Die so genannte „Zukunftskommission Landwirtschaft“ auf Bundesebene ist ein abschreckendes Beispiel dafür. „Gesellschaftsverträge“ erheben bereits per Definition einen viel zu hohen Anspruch, welcher durch die dabei ausgehandelten Minimalkonsense selbstredend regelmäßig nicht erreicht wird. Die Stellung der Landwirtschaft in der Wertschöpfungskette etwa ist so ein Thema, wo sich der Lebensmitteleinzelhandel angesichts konkreter Vorschläge des von ihm selbst mitverhandelten Agrardialogs in die vom Bauernverband organisierte Koordinierungszentrale Handel und Landwirtschaft geflüchtet hat, um mit handzahmen Gesprächspartnern eine Diskussion über Belanglosigkeiten führen zu dürfen. Sie wissen, wie nötig Ergebnisse wären.

Die FREIEN BAUERN Niedersachsen bitten Sie, sich auf allen politischen Ebenen einzusetzen für

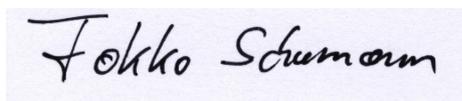
- transparente Herkunftskennzeichnung für Produkte und Produktbestandteile
- kostendeckende Erzeugerpreise durch konsequente Umsetzung der UTP-Richtlinie und gesetzliche Regelungen gegen einen Einkauf unter Produktionskosten
- faire Lieferbeziehungen durch ordnungsrechtliche Verpflichtung, beim Einkauf von Milch und Schlachtvieh vorab Verträge mit Angabe von Menge und Preis zu schließen
- politische Entscheidungen gegen die Macht der Monopole z.B. durch ein Entflechtungsgesetz
- gleiche soziale und ökologische Standards für landwirtschaftliche Produkte und Produktion innerhalb Europas und für Importe aus nicht-EU-Ländern.

Hier besteht dringender agrarpolitischer Handlungsbedarf, der keine Zeit lässt für von externen Beratungsfirmen moderierte Wohlfühlrunden. Der Ort der Diskussion und Entscheidung über die Zukunft des „Agrarlandes Nummer eins“ Niedersachsen ist der Niedersächsische Landtag und nicht das Besprechungszimmer einer mit Steuergeldern bezahlten Agentur. Wir wollen uns gern mit Ihnen über Themen verständigen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Dessen ungeachtet werden wir uns den Arbeitsgruppen zum so genannten Gesellschaftsvertrag nicht verschließen, schon um unsere Beteiligung sicherzustellen und unserer Hoffnung Ausdruck zu verleihen, dass diese schnellstmöglich in einen konstruktiven agrarpolitischen Streit über konkrete Inhalte transformiert werden. Bitte nehmen Sie uns daher in den Verteiler auf.

Unabhängig vom weiteren Verfahren bitten wir Sie um einen zeitnahen persönlichen Gesprächstermin, um Ihnen unsere Initiative und unsere agrarpolitischen Konzepte vorzustellen. Auch die Ihnen am 22.04.2021 von uns gesandte Stellungnahme zur Niedersächsischen Ackerbau- und Grünlandstrategie könnten wir Ihnen bei dieser Gelegenheit noch näher erläutern.

Mit freundlichen Grüßen



Fokko Schumann

Landesprecher der FREIEN BAUERN Niedersachsen